



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 1/2010

Ehrenring für Dr. Weingartner



Aus dem Inhalt

TKB-Kiebitz	4
Schifahren und Hüttengaudi in Jochberg	5
Kameradin vor den Vorhang	7
Obmann Bierent im Amt bestätigt	8
Gottfried Schöpfer feierte 100. Geburtstag	13
TKB-Termine	15
Generalversammlung in Flauring	16

Für sein verantwortungsvolles Wirken für das Land Tirol wurde unser Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner am 14. Jänner 2010 mit dem Ring des Landes Tirol ausgezeichnet. Im Jahr 1989 erhielt Dr. Weingartner durch die Berufung in die Landesregierung die Chance, in der ersten Reihe das Land Tirol, mit dem er sich mit ausgeprägtem Heimatgefühl verbunden fühlt, persönlich mitzugestalten. So ist es den politischen Weichenstellungen von Dr. Wendelin Weingartner zu verdanken, dass das Land Tirol die Brücke vom selbstbewussten Traditionsbekenntnis zu den Ansprüchen der Moderne schlagen konnte und heute seinen Platz mitten in Europa erfolgreich einnimmt. Mit dem frischgebackenen Träger der höchsten Auszeichnung des Landes Tirol freuen sich v.l.: Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Inge Weingartner und Landeshauptmann Günther Platter.

Foto: Frischauf

Es wurde Zeit, dass ...!



.....so können wir diese Ausgabe unserer TKB-Zeitung betiteln! Im Jahr 2010 begehen wir -also die Tiroler Kameradschaftsbundzeitung - unser 25-jähriges Jubiläum. Unsere erste Zeitung erschien noch in einer Auflage von 1000 Stück. Damals wurde jeder Kameradschaft ein gewisses Kontingent zugeteilt, der Obmann hatte dann die Aufgabe, diese Zeitungen an seine Mitglieder zu verteilen. Schon damals ist unser „Sprachrohr“ bei unseren Kameradinnen und Kameraden mit großer Begeisterung angenommen worden, gab es vorher doch „nur“ mehrmals im Jahr und sporadisch einige kopierte Blätter als Obmännerinformation. Innerhalb kürzester Zeit entschloss sich die Landesleitung, diese Zeitung allen Mitgliedern persönlich und kostenlos zukommen zu lassen – und das bis zum heutigen Tag! Da eine seriöse Arbeit auch ein

klar strukturiertes Team braucht, wurde vor 25 Jahren das TKB-Redaktionsteam ins Leben gerufen, welches bis heute ehrenamtlich für die Herausgabe unserer Zeitung und unseres Jahrbuches verantwortlich ist. Zwei Mitarbeiter unserer Zeitung – Christa und Hannes – waren von der ersten Stunde an dabei und bringen auch heute noch ihre Erfahrungen und ihre Talente in die Redaktionsarbeit ein. Wesentlich unterstützt werden sie dabei in den letzten Jahren durch gelungene Fotos unserer „rasenden Reporterin“ Christine.

..... Es wurde Zeit, dass auch wir unserer Mitgliederinformation ein modernes Erscheinungsbild geben und seit Dezember letzten Jahres ist es uns gelungen, alle 16 Seiten vierfärbig zu präsentieren. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, bestätigen mir die vielen positiven Rückmeldungen.

Eines meiner gesteckten Ziele für das neue Vereinsjahr 2010 ist der weitere Ausbau unseres TKB-Sekretariates als Informations- und Servicestelle für alle unsere Mitglieder in In- und Ausland! Auf dem Sektor der „Öffentlichkeitsarbeit“ bzw. Mitgliederbetreuung wird eine neue einheitliche Linie (Design) ins Leben gerufen. Es ist unser Ziel, dass Foto-CD's bzw. Filme aller unserer Veranstaltungen ab dem heurigen Jahr in unserem Sekretariat angeboten werden. Weiters verweise

ich auf unseren „TKB-Shop“, in dem es kleine Präsente wie Kerzen und Glasflaschen mit Vereinslogo, TKB-Krawatten, Manschettenknöpfe, Anstecknadeln, Schildkappen, Poloshirts, Vereinsuhren, Zinnschnapsstamperl usw. gibt. Unsere „Bürochefin“ ist euch u.a. auch bei der Gestaltung von Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Geburtstags- und Weihnachtskarten, Einladungen, Ehrenurkunden oder Statutenneufassungen gerne behilflich.

Aus unseren Berichten könnt ihr ersehen, dass wir auch heuer wieder Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von befreundeten Verbänden und fleißige Helfer der Landesleitung zu unserem traditionellen Neujahrsempfang in die Räumlichkeiten des Militärkommandos Tirol eingeladen haben. Unsere Landesschmeisterschaft 2010 wurde durch die bewährte Organisation der ausrichtenden Kameradschaft Jochberg wieder ein voller Erfolg. Dies schlägt sich natürlich nicht nur in der Berichterstattung nieder, sondern fördert auch die Kameradschaft innerhalb unseres Verbandes.

Mit besonderem Stolz darf ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, berichten, dass unser Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner mit dem Ring des Landes Tirol, also der höchsten Auszeichnung, die unser Land zu vergeben hat, geehrt wurde. Im Namen des Tiroler Kameradschafts-

bundes ist es mir ein besonderes Herzensanliegen, unserem verdienten Ehrenmitglied zu dieser besonderen Wertschätzung herzlichst zu gratulieren! In diesem Zusammenhang darf ich anmerken, dass sich Dr. Weingartner in seiner aktiven Zeit als Landeshauptmann immer – auch in der Öffentlichkeit – zum Tiroler Kameradschaftsbund bekannt hat und bei fast allen Veranstaltungen der Landesleitung gerne anwesend war und diese Gelegenheiten auch stets zu persönlichen Kontakten mit unseren Mitgliedern genutzt hat.

Liebe Kameradinnen und Kameraden! Die Herausforderungen für den Tiroler Kameradschaftsbund werden auch in diesem Jahr nicht geringer! Die Tirolerinnen und Tiroler werden es schätzen, mit dem TKB einen verlässlichen Partner zu haben, welcher die Tradition hochhält für den Frieden und die Freiheit, aber auch für die Pflege des Heimat- und Kameradschaftsgedankens eintritt. In diesem Sinne wünscht euch allen im Jahr 2010 viel Erfolg bei der Erfüllung eurer Aufgaben und weiterhin eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung

euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Fotosuche

Gesucht werden alte Fotos von den Kaiserjägern aus der Zeit des ersten Weltkrieges, bzw. vor dem Krieg. Einzelfotos, Gruppenfotos, Frontfotos, usw. Informationen bitte an: Hans-Peter Haberditz, 0699-10256355, E-Mail: kaiserjaeger-schwaz@aon.at.

Herzlichen Dank!

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber der Tiroler Kameradschaftszeitung ist der Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Telefon 347 806.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung ist eine Monatszeitschrift und dient ausschließlich der Information seiner Mitglieder und Freunde. Die Blattrichtung bestimmt sich aus den Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landesleitung.

TKB-Herzlichkeiten – Glückwünsche – Gratulationen

INNSBRUCK: Wir gratulieren von Herzen den Geburtstagskindern des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Landesleitung: Landesfinanzreferent Hannes Stadlwieser, Dr. Christian Margreiter, Ehrenmitglied LR a.D. Christian Huber, Ehrenmitglied LH a.D. DI Dr. Alois Partl, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Vorstandsmitglied a.D. Anton Schreder, Ehrenmitglied LH a.D.

Dr. Wendelin Weingartner, UOGT-Präsident und Sprecher des Traditionsforums Franz Hitzl.

Wir beglückwünschen Herrn Chefredakteur Walther Prüller, ÖKB-Ehrenpräsident Dr. Otto Keimel und den Salzburger Militärkommandanten Brigadier Karl Berkold sehr herzlich und wünschen alles Gute zum Geburtstag und wünschen den drei Jubilaren für die Zukunft das Allerbeste!

**Redaktionsschluss für die
TKB-Zeitung Nr. 2/2010:
Montag, 22. März 2010**



Redaktion: Sie sind seit 2007 Leiter der Direktion für ländliche Entwicklung im Rat der EU, zuständig für die Vorbereitung der Ministerr te. Wie kann man sich ihre Arbeit am besten vorstellen?

Andr  Ruppachter: Unsere Generaldirektion ist für die Vorbereitung der Tagungen des Rates der EU im Bereich der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zuständig. Das betrifft nicht nur den Rat selbst sondern auch alle Vorbereitungsgremien wie den Sonderausschuss Landwirtschaft und den Ausschuss der St ndigen Vertreter sowie alle Ratsarbeitsgruppen auf Expertenebene. Wir nehmen an den Sitzungen selbst an der Seite des jeweiligen Vorsitzenden teil, bereiten die Dokumente auf und briefen den Vorsitz. Dies ist sicher der interessanteste Teil der Arbeit, da es sehr viel an strategischer und taktischer Arbeit bedeutet. Der Rat war bisher die einzige legislative Kammer im Bereich der GAP, wird sich die Legislative mit dem neuen Vertrag jedoch zur Gänze mit dem Europäischen Parlament teilen. Das bedeutet zusätzliche Abstimmung auch mit dem Parlament und langwierigere Entscheidungsprozesse.

Redaktion: Pendeln Sie zwischen Wien und Brüssel?

Andr  Ruppachter: Nein ich habe meinen beruflichen und privaten Lebensmittelpunkt in Brüssel eingerichtet. Mit meiner Frau, welche aus Alpbach stammt und ebenfalls in Brüssel arbeitet, haben wir ein Haus in Tervuren erworben wo wir dauerhaft leben. Meine Töchter besuchen uns etwa jedes Quartal und natürlich sehen wir uns auch wenn ich nach Wien reise was so alle paar Monate vorkommt.

Redaktion: Wie viele Tage bleiben für Tirol im Jahr, wie oft sind Sie in Ihrer Heimat Brandenburg?

Andr  Ruppachter: Seit zwei Jahren habe ich in Brandenburg mit einem Freund zusammen eine

Gamsjagd gepachtet, weshalb ich in der Jagdzeit relativ häufig in Brandenburg bin. Letztes Jahr waren wir sicher jedes Monat in Tirol.

Redaktion: Was bedeutet Heimat für Sie?

Andr  Ruppachter: Heimat bedeutet Wurzeln für mich, die äußerst wichtig sind um geerdet zu bleiben. Diese Wurzeln liegen in meinem Heimathaus, das hängt mit dem Geruch, mit den Klängen und mit allen damit verbundenen Eindrücken zusammen. Heimat ist wenn ich zu Hause meinen Bruder im Stall besuche, wenn er grad beim Melken ist oder wenn ich auf unserer Alm Rast von der Jagd mache. Heimat ist dort wo mein Vater und meine Mutter sowie drei meiner Brüder begraben sind. Heimat ist in der Pfarrkirche wo ich sieben Jahre als Ministrant gedient habe. Heimat ist beim Ascherwirt wo ich wie selbstverständlich am Stammtisch sitzen darf. Heimat ist im Schützenheim auch wenn ich schon wieder die goldene Schnur gefehlt hab. Heimat ist wenn ich über die Bergstraße von Kramsach hineinfahre und oben ankomme und mir das Herz vor lauter Freude aufgeht weil ich wieder da sein darf. Heimat ist mir heute aber auch Europa, dort wo wir die gemeinsamen Werte wie Freiheit, Chancengleichheit, unverbrüchliche Menschenrechte und Solidarität sowie christliche Nächstenliebe leben.

Redaktion: Sind Sie mit dem Obmann der Kameradschaft in Brandenburg, Herbert Ruppachter verwandt?

Andr  Ruppachter: Seit letztem Jahr bin ich auch Mitglied beim Veteranenverein Brandenburg. Unser Obmann Herbert hat sich sehr dafür stark gemacht und ich freue mich auch aufs erste Ausrücken heuer beim Vereinskirchentag. Die Brandenberger Kameraden sind ja auch gemeinsam mit den Sch tzen und der Bundesmusikkapelle ausgerückt als wir letztes Jahr in Alpbach geheiratet haben. Herbert und ich sind weitschichtig sowohl mütterlicherseits als auch väterlicherseits verwandt. Ein gemeinsamer Ahne war neben anderen auch der Sch tzendeportierte Jakob Ruppachter (vormals Bauer von Unterschwendt, später Bauer zu Mark-

stein) der während des Tiroler Freiheitskampfes 1809 aktiv und später auch als Ortsvorstand von Brandenburg tätig war.

Redaktion: Sie sind ein Wildschönau-Fan - resultiert das vielleicht aus einem freundschaftlichen Verhältnis mit NR a. D. Sixtus Lanner, der unserer Ansicht nach in punkto ländliche Entwicklung Pionierarbeit geleistet hat?

Andr  Ruppachter: Sixtus Lanner war mir immer ein großes Vorbild noch als ich Student war und er politisch sehr aktiv war. Er ist sicherlich der Begründer der ländlichen Entwicklungspolitik und hat viel Vorarbeit für dieses Konzept geleistet, das später unter Kommissar Franz Fischler europaweit zum Durchbruch gekommen ist. Bei einer Veranstaltung Lanners z'bach war ich wohl das erste Mal in der Wildschönau, wo ich mittlerweile viele Freunde habe (ich war nicht ganz unbeteiligt daran, dass die Wildschönau wegen der weißen Stoppelr be zur Genussregion ernannt wurde). Und ja, natürlich bin ich ein Fan des Krautinger.

Redaktion: Die Europäische Union - sie wird mehr und mehr akzeptiert. Diese Zustimmung - ist das Ihrer Meinung nach nur auf wirtschaftliche Überlegungen zurückzuführen oder spielt da vor allem das „Friedensprojekt EU“ eine gewichtige Rolle?

Andr  Ruppachter: Ich bin überzeugt davon, dass die Österreicher grundsätzlich positiv zur EU eingestellt sind, das hat ja auch die damalige Volksabstimmung gezeigt. Gerade die Finanz- und Wirtschaftskrise hat allerdings sicherlich bei vielen Österreichern klar die positive Rolle der EU in der Bekämpfung erkennen lassen. Und gerade bei den Jungen spielt glaube ich das Friedensprojekt Europa eine sehr große Rolle in der weitgehenden Zustimmung.

Redaktion: Wie beurteilen Sie im Zusammenhang mit der Friedenserhaltung die Arbeit des Tiroler Kameradschaftsbundes?

Andr  Ruppachter: Ich denke, das Gedenken an die Kameraden, die für die Verteidigung ihrer Heimat aber auch aufgrund des Fahnenweides in Kriegen außerhalb der

Heimat gefallen sind, ist mehr als legitim, es waren alle Menschen die aus ihrem normalen Leben gerissen wurden, Familienväter, Gatten, Brüder, S hne, die ihre Liebsten verlassen mussten und ihr Leben eingesetzt haben. Das Gedenken soll uns gemahnen in Frieden zu leben, aber auch klar die Bereitschaft zum Ausdruck zu bringen, dass wir willens sind, unsere Heimat (und das ist heute auch Europa) und deren Grundwerte zu verteidigen, zu verteidigen auch gegen Terrorismus, Radikalismus sowie nationalem und religiösem Fanatismus.

Redaktion: Kann Ihr Büro/Sie im Rahmen von Tagen der offenen Tür eigentlich besucht werden?

Andr  Ruppachter: Natürlich kann man mich hier in Brüssel auch im Büro besuchen. Es gibt immer wieder Besuchergruppen und auch die Möglichkeit von individuellen Besuchen. Vielleicht kommt der Kameradschaftsbund ja einmal auf Besuch, ich würde mich freuen.

Zur Person: Dipl.-Ing. Andr  Ruppachter, Jahrgang 1961, wuchs in Brandenburg als 11. Kind einer Bergbauernfamilie auf. Trotz des frühen Todes seines Vaters hatte Andr  eine glückliche Kindheit, welche aber immer mit viel Arbeit verbunden war. Nach der Matura studierte Kamerad Ruppachter an der Universität für Bodenkultur. In diese Zeit fällt auch die Geburt seiner beiden Töchter. Seine Berufslaufbahn begann Dipl.-Ing. Ruppachter als Direktionssekretär im  sterreichischen Bauernbund. Nach einem Jahr wechselte er in das Ministerb ro von Dr. Franz Fischler, wo er für EU-Angelegenheiten zuständig war und dort die gesamte Phase der EU-Beitrittsverhandlungen miterleben konnte. Nach dieser Zeit absolvierte Kamerad Ruppachter den Militärdienst in der Karlskaserne in Wien und wurde in der Stabskompanie des Kommandobataillons als Heereskraftfahrer eingesetzt. Anschließend war Dipl.-Ing. Ruppachter Abteilungsleiter für EU-Angelegenheiten im Landwirtschaftsministerium, der  sterreichische Sprecher im Sonderausschuss Landwirtschaft in Brüssel und Vorsitzender dieses Ausschusses. Später wurde er zum Sektionschef im Bereich Landwirtschaft und Ernährung ernannt.

INNSBRUCK (spr): Mit Optimismus, Mut und Tatendrang an 2010 herangehen – diese Grundlagen verinnerlichten sich die Teilnehmer des TKB-Neujahrsempfanges. Hier trafen sich verdiente Kameradinnen und Kameraden, aber auch Vertreter der Politik, der Exekutive, der Wirt-



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

schaft, des Bundesheeres sowie führende Funktionäre der befreundeten Verbände. Bestehende Kontakte wurden gepflegt und neue geknüpft! Die Stimmung war ausgezeichnet, von Vorfreude und Idealismus für das neue Vereinsjahr 2010 geprägt.



In Innsbruck im Gespräch: Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser und Ehrenmitglied LH a.D. Dr. Alois Partl



Gedankenaustausch über die Landesgrenzen: SKB-Präsident Josef Hohenwarter und TKB-Präsident Hermann Hotter.



Genossen den Abend: Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und Obmann Hans-Peter Koidl.



Erfreuliches Wiedersehen: Christine Stadlwieser und Obstlt Felix Resch.



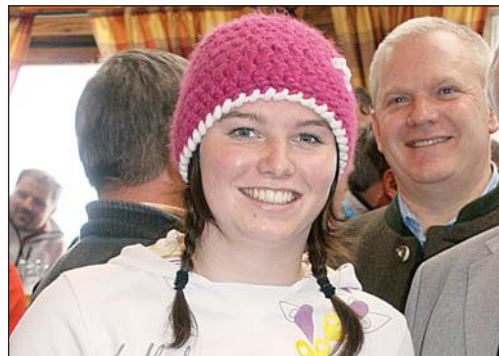
In Feierlaune: Die Obmänner Josef Hochkogler und Andreas Hauser.



Kompetent und tüchtig: Erich Tomedi, Benjamin Schlechmaier, Andreas Breitenlechner und Marco Mair.



Begeisterte Schifahrer: Maximilian Steinhauser und Adi Weißbacher freuen sich auf das Rennen.



Strahlende Siegerin: Katrin Wiedemair von der Kameradschaft Aurach



Gelungene Jagd nach Sekunden: Stefan Lanner von der Kameradschaft Niederau.



Josef Schneider ...



Thomas Bletzacher und ...



Moser Andreas, die drei glücklichen Gewinner des TKB-Wanderpokales. Fotos: Christine Stadlwieser

Schifahren und Hüttengaudi in Jochberg

24. Landesschmeisterschaft unfallfrei abgewickelt

JOCHBERG (Staspr): Die Wetteraussichten für unsere Landesschmeisterschaften schienen nicht besonders erfolgversprechend, aber in einem kurzen Telefonat am Vortag zerstreute Obmann Hans-Peter Koidl alle Bedenken; „Es ist heute ein bisschen föhlig und warm, morgen soll es schneien, aber wir werden die Meisterschaft auf jeden Fall durchziehen!“ Auch die anfangs spärlich einlangenden Anmeldungen steigerten sich bis zum Beginn der Wettkämpfe auf 152 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am Meisterschaftstag selbst schneite es aber die Sicht war brauchbar, die Piste natürlich entsprechend schwierig, aber letztendlich befahrbar. Ab Punkt 10.30 Uhr stürzten sich Kameradinnen und Kameraden aus ganz Tirol die 33 Tore der Strecke „Wagstätt I“ hinunter. Der Start des Riesentorlaufes erfolgte auf 1.200 Metern Seehöhe, das Ziel lag auf 930 Metern, es galt also eine Höhendifferenz von 70 Metern zu bezwingen. Unsere Meisterschaft wurde in 12 Klassen ausgetragen. Von den 150 gemeldeten Teilnehmern konnten 107 Läuferinnen und Läufer gewertet werden. 45 „wurden von der Piste abgeworfen“, also kamen nicht ins Ziel, mussten wegen eines Torfehlers disqualifiziert werden oder konnten nicht an den Start gehen. Die tollen Leistungen unserer Kameradinnen und Kameraden stehen auf unserer Homepage im Internet bzw. sind auf der am Ende dieses Berichtes abgedruckten offiziellen Ergebnisliste ersichtlich. Eine einzige kleine Korrektur musste allerdings nach der Siegerehrung vorgenommen werden: Durch eine Unaufmerksamkeit beim Start und ein kleines Missverständnis – Kamerad Patrick Schiestl von der Kameradschaft Hippach war irrtümlicherweise mit der Startnummer seines nicht anwesenden Kameraden Josef Hotter angetreten und „rutschte“ dadurch als „Jungkamerad“ in die Altersklasse IV. Aus diesem Grund war der Tagessieger Stefan Lanner von der Kameradschaft Niederau, schnellste Kameradin war Katrin Wiedemair von der Kameradschaft Aurach.

„Après Ski pur“ in Form von echter Hüttengaudi gab es vor und nach der Siegerehrung im bis zur letzten Maus gefüllten „Hofstadl“ der Familie Egger, welche sich übrigens als sehr großzügig erwies und die Musik für unsere Veranstaltung sponserte. Apropos Musik: Dem Harmonikaexpress aus Kirchdorf gelang es binnen kürzester Zeit eine gewaltige Stimmung in die „Hütte“ zu bringen und zahlreiche Wettkämpferinnen und

Wettkämpfer schwangen trotz der schweren Schischuhe noch lange ihr Tanzbein. Präsident Hermann Hotter und Bürgermeister Heinz Leitner, beide verfolgten die Wettkämpfe von Beginn an, bedankten sich in ihren Grußworten bei der veranstaltenden Kameradschaft Jochberg, also bei Obmann Hans-Peter Koidl und seinen engagierten Helferinnen und Helfern und natürlich beim Schiklub Jochberg für die mustergültige Ausrichtung der 24. Landesschmeisterschaft und freuten sich, dass auch diese Meisterschaft wieder unfallfrei über die Bühne gehen konnte. Sehr gut angekommen sind die Trophäen für die erfolgreichsten Rennläufer: Gravierte Glasvasen für die schnellsten Damen, aber auch gravierte Schnapsstamperl gab es zur Erinnerung, Bierkrüge mit Zinndeckel und Gravur erfreuten die Herrn, „Naturalien“ in Form von Wein und Bierflaschen mit dem Emblem der Kameradschaft Jochberg fanden bei den besten Mannschaften großen Anklang. Über die schönen Preise – es wurde diesmal auf Pokale verzichtet – freute sich Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser, welcher es sich nicht nehmen ließ, bei der Preisverteilung dabei zu sein und anschließend die Gelegenheit nutzte, sich von den Sportlerinnen und Sportlern ihre Eindrücke schildern zu lassen. Obmann Hans-Peter Koidl ist es ein Anliegen, sich auf diesem Weg bei den vielen Sponsoren, dem Schiklub Jochberg, den Grundeigentümern, der Bergbahn AG Kitzbühel, beim Roten Kreuz Kitzbühel und der Bergrettung Jochberg sowie ganz besonders bei der Familie Wolfgang Egger für die großartige Unterstützung zu bedanken. Ohne diese Personen und Vereine wäre die Durchführung einer derartigen Veranstaltung nur sehr schwer möglich.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

EINZELWERTUNG: AK II / Damen: 1. KOIDL Christine, KSCH-Jochberg 54,09, 2. WALDINGER Margreth, KSCH-Jochberg 55,14 1,05, 3. KLAUNZER Verena, KSCH-Jochberg 57,85 3,76, 4. KLOCKER Franziska, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 59,83 5,74, 5. NEUNER-KÖLL Lydia, KSCH-Stams 1:02,17 8,08, 6. EGGER Elisabeth, KSCH-Matrei/Osttirol 1:06,07 11,98, 7. HERZOG Daniela, KSCH-Wörgl 1:07,51 13,42, 8. PICHLER Brunhilde, KSCH-Jochberg 1:16,45 22,36, 9. STEINER Margaretha, KSCH-Matrei/Osttirol 1:20,25 26,16, 10. STEIGER Elisabeth, KSCH-Matrei/Osttirol 1:22,93 28,84; **DAMEN – Allgemein:** 1. EISENMANN Verena, KSCH-Söll 1:02,50, 2. STEINER Birgit, KSCH-Matrei/Osttirol 1:06,23 3,73, 3. HORNHAGACHER Theresia, KSCH-Schwendt 1:19,19 16,69;



Die Freude auf das bevorstehende Rennen ist den Stamsern anzusehen!

Foto: Christa Sprenger

JUGEND I / weiblich: 1. WIEDEM AIR Katrin, KSCH-Aurach 53,10. **AK VI / Herren:** 1. MAYR Hans, KSCH-SKO-Lienz/Osttirol 1:19,12; **AK V / Herren:** 1. HAIN Alfred 38 KSCH-Weer-Kolsass-Kolsassberg 53,18, 2. EMBA-CHER Leo 37 KSCH-Söll 54,13 0,95, 3. MITTERWEISSACHER Alfred 39 KSCH-Hochfilzen 1:01,59 8,41, 4. SENFTER Hermann 39 KSCH-Thiersee/Landl 1:03,04 9,86, 5. UNTERLUG-GAUER Rudolf 35 KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 1:03,65 10,47, 6. HORN-GACHER Johann 38 KSCH-Reith B. Kitzbühel 1:11,86 18,68, 7. KREIDL Peter 32 KSCH-Aurach 1:23,32 30,14; **AK IV / Herren:** 1. SCHWAIGER Martin, KSCH-Kössen 49,50, 2. HAUSER Balthasar, KSCH-Aurach 50,56 1,06, 3. SPORER Tobias, KSCH-Hippach 51,90 2,40, 4. OBWALLER Josef, KSCH-Söll 52,56 3,06, 5. WETZINGER Franz, KSCH-St.Jakob i. Haus 53,40 3,90, 6. RAHM Sepp, KSCH-Hippach 55,41 5,91, 7. AIGNER Ernst, KSCH-Stams 59,21 9,71, 8. FANKHAUSER Georg, KSCH-Thiersee/Landl 59,66 10,16, 9. GRÜNDLER Martin, KSCH-Kössen 1:00,20 10,70, 10. WANNER Gustl, KSCH-Matrei/Osttirol 1:00,80 11,30, 11. SEISL Peter, KSCH-St.Jakob I. Haus 1:03,50 14,00, 12. JÖCHL Andreas, KSCH-Reith B. Kitzbühel 1:05,95 16,45, 13. KALSER Peter, KSCH-SKO-Lienz/Osttirol 1:06,93 17,43, 14. KLOTZ Herbert, KSCH-Jochberg 1:10,65 21,15, 15. METTLER Michael, KSCH-Hochfilzen 1:15,25 25,75, 16. SCHROLL Alfred, KSCH-Wörgl 1:15,40 25,90, 17. WIED-MAYR Franz, KSCH-Jochberg 1:21,99 32,49, 18. ZIMMERMANN Johann, KSCH-Wörgl 1:23,25 33,75; **AK III / Herren:** 1. SCHNEIDER Josef, KSCH-Alpbach 46,73, 2. SCHWAIGER Thomas, KSCH-Kössen 47,94 1,21, , SCHIESTL Josef, KSCH-Hippach 48,04 1,31, 4. MOSER Anton, KSCH-Brixlegg 48,21 1,48, 5. LANNER Josef, KSCH-Niederau 48,96 2,23, 6. KLOCKER Thomas, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 49,95 3,22, 7. RIEDER Paul, KSCH-Alpbach 51,02 4,29, 8. SCHWEIGL Hermann, KSCH-Stams 51,45 4,72, 9. MOOSMAIR Karl, KSCH-Matrei/Osttirol 55,12 8,39, 10. NOICHL Fritz,

KSCH-Jochberg 56,67 9,94, 11. RAM Hubert, KSCH-Hochfilzen 57,30 10,57, 12. SCHNEIDER Georg, KSCH-Thiersee/Landl 57,34 10,61, 13. FUCHS Klaus, KSCH-Jochberg 57,76 11,03, 14. HARLANDER Franz, KSCH-Ebbs 57,90 11,17, 15. MAYRHOFER Andreas, KSCH-Ebbs 59,78 13,05, 16. ENZINGER Siegmund, KSCH-Stams 1:00,88 14,15, 17. THEMEßL Hans, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 1:03,34 16,61, 18. KANDLER Franz, KSCH-Hochfilzen 1:08,16 21,43, 19. SCHEIBER Adalbert, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 1:10,29 23,56, 20. NEUMAYR Klaus, KSCH-Aurach 1:13,79 27,06, 21. VOLGGER Alois, KSCH-Alpbach 1:18,53 31,80; **AK II / Herren:** 1. UN-TERRAINER Norbert, KSCH-Hochfilzen 45,83, 2. BLETZACHER Thomas, KSCH-Alpbach 46,13 0,30, 3. VÖGELE Erwin, KSCH-Landhaus 47,47 1,64, 4. MARGREITER Josef, KSCH-Alpbach 47,56 1,73, 5. ELLMERER Hans-Peter, KSCH-St. Johann/Tirol 47,71 1,88, 6. STEINER Wolfgang, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 49,33 3,50, 7. HAUSBERGER Peter, KSCH-Alpbach 49,52 3,69, 8. GWIGGNER Werner, KSCH-Niederau 50,77 4,94, 9. JÄGER Josef, KSCH-Ebbs 51,02 5,19, 10. KOIDL Johann, KSCH-Aurach 51,74 5,91, 11. KAPPELLER Jakob, KSCH-St.Jakob i. Haus 51,92 6,09, 12. KREIDL Dietmar, KSCH-Jochberg 52,83 7,00 und STAFFLER Wilfried, KSCH-St. Johann/Tirol 52,83 7,00, 14. MATTERSBERGER Gregor, KSCH-Matrei/Osttirol 55,09 9,26, 15. SCHWAIGHOFER Jakob, KSCH-Reith B. Kitzbühel 56,92 11,09, 16. NIEDERMOSER Josef, KSCH-St.Jakob I. Haus 58,23 12,40, 17. WÖLL Alexander, KSCH-St. Johann/Tirol 58,39 12,56, 18. ADELBERGER Franz, KSCH-Reith B. Kitzbühel 1:00,70 14,87, 19. RITTALER Georg, KSCH-Schwendt 1:02,17 16,34, 20. PENZ Josef, KSCH-Stams 1:02,51 16,68, 21. UNTERLUG-GAUER Sepp, KSCH-Tristach-Amlach-Lavant 1:04,42 18,59, 22. PICHLER Thomas, KSCH-Jochberg 1:10,20 24,37; **AK I / Herren:** 1. LANNER Stefan, KSCH-Niederau 45,03, 2. LEEB Walter,

Fortsetzung auf Seite 6.

KSCH-St.Jakob I. Haus 45,13 0,10, 3. MOSER Andreas, KSCH-Alpbach 45,21 0,18, 4. HAUSER Herbert, KSCH-Aurach 47,47 2,44, 5. MARGREITER Georg, KSCH-Alpbach 48,71 3,68, 6. SCHELLHORN Christian, KSCH-Niederau 48,81 3,78, 7. FOIDL Franz, KSCH-Hochfilzen 50,35 5,32, 8. MAYRL Peter, KSCH-Hochfilzen 53,18 8,15, 9. MOOSMAIR Robert, KSCH-Matrei/Osttirol 54,13 9,10, 10. MOOSMAIR Stefan, KSCH-Matrei/Osttirol 55,60 10,57, 11. HAIN Johann, KSCH-Schwendt 55,99 10,96, 12. EMBACHER Bernhard, KSCH-St.Jakob I. Haus 56,47 11,44, 13. MOOSMAIR Florian, KSCH-Matrei/Osttirol 57,20 12,17, 14. LOINGER Gerold, KSCH-Wörgl 1:01,33 16,30, 15. NIEDERMAYR Rudi, KSCH-Schwendt 1:08,58 23,55, 16. LAIMBAUER Gerhard, KSCH-Schwendt 1:19,00 33,97; **HERREN – Allgemein:**

1. KOIDL Andreas, KSCH-Aurach 45,98, 2. GSTINIG Klaus jun., KSCH-SKO-Lienz/Osttirol 46,64 0,66, 3. GSTINIG Gerhard, KSCH-SKO-Lienz/Osttirol 48,66 2,68, 4. ASCHABER Christoph, KSCH-Kirchberg 49,64 3,66, 5. MOOSMAIR Manfred, KSCH-Matrei/Osttirol 52,82 6,84, 6. HOCHKOGLER Florian, KSCH-Kirchberg 55,95 9,97; **JUGEND I / männlich:** 1. SCHIESTL Patrick, KSCH-Hippach 44,72, 2. KOIDL Maximilian, KSCH-Jochberg 58,32 13,60.

MANNSCHAFTSWERTUNG:

1. Kameradschaft Alpbach, 2. Kameradschaft Niederau, 3. Kameradschaft Aurach, 4. Kameradschaft Hippach, 5. Kameradschaft Hochfilzen, 6. Kameradschaft St. Jakob i.H., 7. Kameradschaft Kössen, 8. Kameradschaft St. Johann, 9.

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, 10. Kameradschaft Matrei i.O., 11. Kameradschaft Jochberg, 12. Soldatenkameradschaft Osttirol-Lienz, 13. Kameradschaft Ebbs-Buchberg, 14. Kameradschaft Söll, 15. Kameradschaft Stams, 16. Kameradschaft Thiersee-Landl, 17. Kameradschaft Reith b.K., 18. Kameradschaft Schwendt, 19. Kameradschaft Wörgl.

Herzlichen Dank an die Sponsoren: Wüstenrot-Bausparkasse/Versicherung, Raiba Kitzbühel/Jochberg, Steinbacher Dämmstoffe- Erpfendorf, Oberhauser Norbert, Oberhauser Andreas, Huber Rupert, Klinger Helmut, Hochfilzer Georg, Hochfilzer Oswald, Wiedmayr Franz, Schwabegger Werner, Fröhlich Hermann-Schilad'l Jochberg, Hager-

Braito-Sandstahltechnik- Reith, Hager-Braito-Sandstahltechnik- Reith, Hager-Braito-Sandstahltechnik- Reith, Krepper Toni, Gigg's Tschecher'l – Kitzbühel, Aufschnaiter Taxi-Aurach, Neumayr Bäckerei-Aurach, Grill Werner, Farben -Lechner-Kitzbühel-Mittersill, Cafe-Hornplatz'l, Cafe-Langer-Kitzbühel, Raika Lagerhaus-Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus/Jochberg, Noichl Fritz, Metzgerei Klaus Fuchs-Kitzbühel, Landhotel Jodlbühel-Fam.Reisch, Taxi Filzer, Bauerei Huber-St.Johann, Sport-Event Markus Noichl – Aurach, Baumeister Ing. Kus Widmoser- Kitzbühel, Fam. Pichler-Dorfstub'n-Jochberg, Fam. Wolfgang Egger-Hotel Jochbergerhof-Hofstad'l.

Honorige Gäste bei unserem Neujahresempfang

INNSBRUCK (R.L.): Ende Jänner 2010 fand in den Räumlichkeiten des Militärkommandos Tirol der wieder Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes statt. Präsident Hermann Hotter bot zu Beginn eine beeindruckende Leistungsbilanz, von der Friedenswallfahrt über sportliche Meisterschaften bis zum Landesfestumzug und begrüßte unzählige Ehrengäste: So gaben uns Landeshauptmann a.D. und Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Stadtrat Christoph Kaufmann, Oberst Oskar Heel, Hofrat Dr. Hans Ebenbichler, Militärdekan Mag. Werner Seifert, NR a.D. Dr. Otto Keimel, BR a.D. und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, Brigadier Franz Birkfellner, aber auch der Präsident des Salzburger Kameradschaftsbundes Bgm. Josef Hohenwarter die Ehre. Von den befreundeten und angeschlossenen Verbänden konnten Christian Haager, Oswald Gredler, Herbert Ebenbichler, Andreas Hauser, Oberst Manfred Schullern und Brigadier i.R. Ambros Eigentler herzlich willkommen ge-

heißen werden. Die Presse war mit Christoph Sailer (ORF), Walther Prüller (Kronenzeitung) und Mario Zenhäusern (TT) vertreten.

In Vertretung des Militärkommandanten von Tirol dankte Oberst Oskar Heel den Verbänden des Traditionsforums für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Er meinte, gerade in den jetzigen Zeiten könne das Bundesheer die Unterstützung aus diesen Organisationen gut gebrauchen. Er zeigte ein paar Schwierigkeiten auf, denen sich das Militärkommando zurzeit zu stellen hätte. Beispielsweise durch den Verlust eines großen Teiles der Eugenkasernen und der Tatsache, dass auch der Neubau des Sanitätszentrums West in Schwaz dem Sparstift zum Opfer fiel und nicht realisiert werde, sei es nunmehr im Großraum Innsbruck eng geworden. Eine neue Aufteilung der Ressourcen sei notwendig. Mit Freude verwies er auf die gelungene Übung mit dem Milizjägerbataillon Tirol und der Pionierkompanie, deren Angehörige mit viel Engagement die gestellten Aufgaben bewältigten.

Dem Kameradschaftsbund gegenüber versichert er gerne weiterzuhelfen, wo es ginge und bat um Verständnis, wenn wegen fehlender Mittel diese Hilfe in Zukunft etwas eingeschränkt werden müsste.

Sicherheitsdirektor Dr. Hans Ebenbichler äußerte, dass man sich anlässlich eines Jahreswechsels einer Standortbestimmung stellen müsse. Nur nach vorne blicken ginge nicht, wichtig sei eine vorsichtige Entwicklung mit Blick auf die Entstehungsgeschichte, verbunden den Werten und dem Hausverstand.

Der Präsident des österreichischen Kameradschaftsbundes, Bundesrat a.D. Ludwig Bieringer wurde geradezu emotional, als er vom Erlebnis des Landesfestumzuges schwärmte. So etwas sei nur in Tirol möglich. Im Kreuzstreit legte er seinen Standpunkt klar – es gibt keinen Kompromiss, die Kreuze sollen in den Schulen bleiben.

Unser Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa meinte, das öffentliche Gewissen sei heute oftmals ziemlich lahm und er verwies auf eine vor kur-

zem stattgefundenen Kunstdarstellung, welche eher einer „Geschmacksverwirrung“ geglichen habe. Deshalb sei Traditionsbewusstsein wichtig, fixe Werte, dann könne so was nicht passieren. Auch er verwies auf die großen Beiträge, die die Traditionsverbände im Gedenkjahr 2009 geleistet hätten und bedankte sich im Namen des Landes Tirol. Zum Abschluss freute er sich auf das neue Museum am Berg Isel, das zu Jahresende fertig sein müsste. An diesem Platz kämen augenscheinlich Vergangenheit und Zukunft zum Ausdruck: von der Schlacht am Berg Isel bis zur Olympiade, von den lokalen Schwierigkeiten (wie z.B. Transitautobahn) bis zu einem geeinten Europa.

Den Abschluss des Festaktes bildete die Verleihung von Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes an Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf (Verdienstmedaille in Silber) und Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger (Verdienstmedaille in Gold).



Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa gratuliert BO Maria-Luise Reichholf.



Präsident Hermann Hotter, BO Ing. Siegmund Enzinger, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, BR a.D. Ludwig Bieringer
Foto: Christine Stadlwieser

KAMERADIN VOR DEN VORHANG

Eva Aichner, Kameradschaft Hall, Bezirk Innsbruck-Land

In unserer ersten Ausgabe des Jahres 2010 stellen wir euch Kameradin Eva Aichner vor:

Unsere Kameradin Frau Eva Aichner aus Hall ist Jahrgang 1943, im Sternzeichen Wassermann geboren und Pensionistin. Sie ist Mutter einer Tochter und eines Sohnes. Die Lieblingsbeschäftigungen von Eva sind das Lesen, vor allem viel und lang, das Basteln, dann schreibt sie gerne Gedichte, ebenso pflegt sie ganz begeistert ihren Schrebergarten und erfreut sich besonders, wenn die Pflanzen und Tiere wieder aus dem Winterschlaf erwachen. Ihre besondere Leidenschaft

ist jedoch das Kochen und da ist Hausmannskost angesagt. Früher reiste Eva gerne in die Karibik, machte Kreuzfahrten, war in Griechenland, Italien und viel im Süden, mit einem Wort, sie ist gerne da, wo es warm ist. Seit 1996 ist Eva bei der Kameradschaft Hall i. T., seit 10 Jahren die Schriftführerin, auch wenn es manchmal nicht ganz leicht ist, und wie sie selbst sagt, begeistert dabei und rückt auch gerne zu den einzelnen Veranstaltungen mit ihren Männern aus. Sie organisierte in der Kameradschaft viele Veranstaltungen, wie eine Faschingszeitung oder Tombo-

las, und machte auch den Ausschank im Vereinslokal. Außerdem wirbt sie gerne Mitglieder. Sie versorgt die TKB-Zeitung immer wieder mit netten Berichten und guten Fotos von den Veranstaltungen. Besonders unterstützt sie dabei ihr Sohn Harald, der ebenso gerne fotografiert. An dieser Stelle einmal ein herzliches „Danke schön“. Eva ist jederzeit bereit, auch wenn es darum geht, kurzfristig aktiv zu werden - weil zum Beispiel der Redaktionsschluss bevorsteht - Berichte und Fotos zu liefern. Für ihre langjährige Tätigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Ka-



meradschaft Hall wurde Eva mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. In diesem Sinne folgt hier ihr Spruch, der alles sagt: „Nur nix einschlafen lassen“. Wir vom Redaktionsteam bedanken uns für das nette Gespräch, das Hans-Peter Haberditz mit Kameradin Eva führte.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Jänner bis 28. Februar 2010

Ehrenkreuz in Silber:

Kameradschaft Silz: Dr. Josef Pihlak

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Söll: Eisenmann Christian; **Kameradschaft Silz:** Kleinheinz Friedrich

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant: Bundschuh Johann (11.2.), Bundschuh Johann (5.1.); **Kameradschaft Silz:** Oppeneiger Klaus, Haslwanger Christoph

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Söll: Annegg Anton, Gruber Andreas; **Kamerad-**

schaft Tristach-Amlach-Lavant:

Klocker Thomas; **Kameradschaft Landeck:** Straudi Josef; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:** Bundschuh Reinhold, Pichler Josef; **Kameradschaft Hall:** Wenger Johann, Wechselberger Gerhard, Stebegg Ludwig, Pitschadell Peter

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Söll: Scheibe Dieter; **Kameradschaft Nassereith:** Gritsch Hermann, Sterzinger Roland, Auer Gerald, Ruepp Markus; **Kameradschaft Silz:** Dablander Raimund, Sonnweber Alois; **Ka-**

meradschaft Hall: Berger Norbert, Brugger Harald

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Söll: Berner Johann, Eisenmann Josef, Exenberger Josef (1926), Exenberger Josef (1922), Hauser Johann, Mayr Fritz, Simonini Anton, Strasser Christian, Zott Simon

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Söll: Huetz Franz, **Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:**

Kameradschaft Landeck: Bartl Josef, Böhm Ernst, Jäger Josef, Mungenast Luise, Moschen Anni, Ortler Alma, Scheiber Karl, Scherl Karl, Samadossi Josef, Seeburger Adolf, Strauss Anton, Steinlechner Erna, Unterhuber Heinrich, Waibl Emmerich, Weiss Susi, Wille Emma, Zangerl Albin; **Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant:**

Scheiber Adalbert; **Kameradschaft Silz:** Praxmarer Karl, Witsch August, Dablander Sandra, **Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:**

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant: Panzl Alois; **Kameradschaft Silz:** Vogt Franz, **Reservistenehrenschild:**

Kameradschaft Hall: Holzknicht Erich, Grais Günther, Rott Alois, König Peter,

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft Söll: Eisenmann Verena; **Kameradschaft Hall:** Pergher Erna, Dworak Agnes, **Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:**

Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant: Bundschuh Erna, Steidl Gabriela; **Kameradschaft Hall:** Grais Erika, Pitschadell Paula, Vondrak Hannelore, Zahorecz Erika.

Erstes Preiswatten der SKO

LIENZ (A.A.): Zum Auftakt des Vereinsjahres veranstaltete die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz ihr 1. Preiswatten. Durchgeführt wurde die Veranstaltung im Schützenheim der Schützenkompanie Lienz. Es nahmen ca. 40 Personen an dem Turnier teil. Ausgetragen wurde das 128er Spiel. Nach vielen spannenden Ansagen, Stichen und „Noggelen“ begann um 21:30 Uhr das Finale. Um 22:00 Uhr führte Obmann Alfred Musner die Siegerehrung durch. Als Gewinner gingen hervor: Platz 1: Alfred Ortner (€ 140.-), Platz 2: Erwin Londer (€ 100.-), Platz 3: Erwin Londer (€ 80.-), Platz 4: Martin Kleinlercher (2 Stan-

gen Bergsalami). Im Anschluss dankte sich der Obmann noch bei der Schützenkompanie für die Bereitstellung ihres Vereinslokales, bei Herta und Renate, die für das leibliche Wohl sorgten. Ein besonderer Dank ging an alle Teilnehmer für ihr faires Verhalten und an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders Spielleiter Hans Oberhammer! Bei der anschließenden „Preiswatterfeier“ im Kreise der Kameraden wurden die einzelnen Spielzüge ausgiebig besprochen und kommentiert. Der harte Kern verließ das Schützenheim – unbestätigten Berichten zufolge – weit nach Mitternacht.



V.l. Erwin Londer und Alfred Ortner im „Einsatz“ und die Kiebitze Alfred Musner, Josef Bachmann und Spielleiter Hans Oberhammer. Foto: Andreas Angerer

Kameradschaft Landhaus ab sofort uniformiert aktiv



Die erste Ausrückung erfolgte in Jochberg: Taferlträger Matthias Sprenger, Fahnenträger Andreas Matuella, Fahnenbegleiter Karl Sprenger und Ing. Michael Spielmann, Fahne des aufgelösten Veteranenvereins Erzherzog Eugen – mit k.u.k. Doppeladler.

Foto: Christine Stadlwieser

INNSBRUCK (staspr): Bis zum letzte Platz voll war das Stüberl im Gasthof Laurin anlässlich der Generalversammlung der Kameradschaft Landhaus. Obmann Hannes Stadlwieser berichtete mit gewissem Stolz, dass die Mitgliederanzahl stetig im Steigen begriffen ist und es nun gelungen ist, eine Fahnenabordnung mit Uniformen auszustatten. Die erste Ausrückung der Kameradschaft Landhaus mit ihrer historischen Fahne erfolgte anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Kameradschaft Jochberg, aber auch beim Landesfestumzug marschierten die Landhauskameraden schneidig mit. Besonders gut angekommen ist eine periodische Mitgliederinformation mittels E-Mail. Das Ergebnis dieser Neueinführung ist die verstärkte Teilnahme von Kameradinnen und Kameraden an diversen Vereinsaktivitäten und Sportveranstaltungen. Im Namen der Landesleitung wurde den „Landhauskameraden“ für ihre stetige Unterstützung bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen gedankt. Bei bester Stim-

mung und in großer Einigkeit wurden folgende Funktionen gewählt: Obmann Hannes Stadlwieser, 1. Obmann-Stv. Ing. Michael Spielmann, 2. Obmann-Stv. Mag. Andreas Tollinger, Schriftführerin Christa Sprenger, Schriftführer-Stv. Christine Stadlwieser, Kassier: Karl Sprenger, Kassier-Stv. Bernhard Uiberreiter, Sportlicher Leiter: Markus Pechert, Beirat für Organisation: Michael Fankhauser, Rechnungsprüfer Walter Kurz und Hermann Lechner.

Abschließend wurden in diesem würdigen Rahmen von Obmann Stadlwieser verdiente Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet, die Urkunden, Festabzeichen und Erinnerungsmedaillen vom Landesfestumzug 2009 überreicht. Mit Stolz übernahm der Fähnrich auch das Fahnenband des Landes Tirol, welches neben dem Fahnenband aus Jochberg nun ebenfalls die Fahne ziert. Besonders gut angekommen ist die Idee der Schriftführerin Christa Sprenger, den Ausrückenden gerahmte Erinnerungsfotos zu überreichen.

Walter Schneider 85 Jahre

STEINACH (M.E.): Kamerad Walter Schneider feierte seinen 85-sten Geburtstag. Obmann Fritz Hilber von der Kameradschaft Steinach und Franz Klement besuchten ihn im Altersheim, wünschten ihm alles Gute, vor allem beste Gesundheit, und überreichten ihm einen Geschenkkorb.



Jubilär Walter Schneider und Obmann Fritz Hilber.
Foto: Kameradschaft Steinach

Obmann Helmut Bierent im Amt bestätigt

RIETZ (K.Schn.): In Anwesenheit der Ehrengäste Bürgermeister Ing. Gerhard Krug sowie Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger, hielt die Kameradschaft Rietz ihre diesjährige Generalversammlung im Sportcafé Köll ab, die unter Berücksichtigung bestehender Statuten mit der Neuwahl des Vorstandes verbunden war. Bereits zu Beginn der Versammlung verwies Obmann Helmut Bierent auf vermehrten zeitlichen Druck in Bezug auf seine berufliche Tätigkeit und ergänzte dazu wörtlich „Nach betriebsinterner Veränderung meiner Person, die zugleich auch eine Beschränkung privater Freizeit zur Folge hatte, stellte ich ursprünglich eine erneute Kandidatur für diese Funktion in Frage.“ Durch spürbare Unterstützung seitens des Vereins, die im Besonderen meine persönlichen Belange betrafen, wurde mir jedoch die Möglichkeit geboten, der Kameradschaft Rietz auch weiterhin als Obmann zur Verfügung zu stehen, sollte dies in anschließender Wahl zum Ausdruck gebracht werden! Während der traditionellen Schweigeminute im Anschluss, erinnerte die Kameradschaft Rietz an verstorbene und vermisste Freunde des Vereins, gedachte jedoch im Besonderen an Edwin Außerhofer, der am 25. Dezember 2009 verstarb.

Einen zusätzlichen Programmpunkt der Versammlung bildete, wie bereits erwähnt, die Neuwahl des Vereinsvorstandes, dessen personelle Zusammensetzung gegenüber vorangegangener Periode keine Änderung erfuhr und wohl auch deshalb zu einstimmigen Wahlergebnissen führte. In seiner Laudatio dankte Bürger-

meister Ing. Gerhard Krug namens der Gemeinde für getätigte Äußerungen während des abgelaufenen Jahres und bezeichnete die Kameradschaft Rietz als örtlich kulturelle Bereicherung. Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger, der zugleich als Wahlleiter fungierte, dankte für ergangene Einladung und überbrachte Grüße und Glückwünsche der Landesleitung. In weiterer Folge erinnerte Ing. Enzinger an die zahlreichen Veranstaltungen während des abgelaufenen Jahres und stellte dabei den Landesfestumzug in Innsbruck in den Vordergrund des kulturellen Geschehens. In Ergänzung seines Berichts verwies Ing. Enzinger auf ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm 2010, sowohl auf Landes-, als auch auf Bezirksebene und nannte dabei das Pfingsttreffen in Nassereith, verbunden mit dem 10-jährigen Bestandsjubiläum, als vorrangige Veranstaltung des Bezirkes Imst, an der, so der Wunsch Ing. Enzingers, zumindest eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Rietz ihr kollegiales Miteinander bekunden sollte.



Obmann Helmut Bierent



Werner Auer, Erich Haslwanger, Heinrich Fischer

Fotos: Thomas Schnegg

**Redaktionsschluss für die
TKB-Zeitung Nr. 2/2010:
Montag, 22. März 2010**



Die *schönste* Energie im Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Deutsche Schützenschnur verliehen



Von links: Josef Hecht, Hans Guggenberger, Herbert Horngacher und Hermann Hotter bei der Verleihung. Foto: G. Hecht

WÖRGL (G.H.): Die höchste Auszeichnung der Deutschen Soldaten- und Reservistenkameradschaft wurde im Rahmen einer Feierstunde in Wörgl an drei Tiroler Kameraden verliehen. Hermann Hotter, Präsident des Kameradschaftsbundes Tirol, erhielt aus den Händen von Vorstandsmitglied Josef Hecht aus Bayern die "Goldene Deutsche Schützenschnur". Der Mariasteiner Bürger-

meister Herbert Horngacher und der Sagzahnschmied Hans Guggenberger aus Kramsach erhielten die „Silberne Deutsche Schützenschnur“. Die Auszeichnung sei, so Josef Hecht, eine Anerkennung für das Engagement der drei Ausgezeichneten um ein grenzüberschreitendes Zusammenwirken der Verbände in Deutschland und Österreich.

Goldene Hochzeit in Brandenburg



v.l. Hauptmann Adolf Lengauer, Ehrenobmann Alois Ascher, Jubelpaar Anna und Georg Auer, Obmann Herbert Rupprechter. Foto: Otto Auer

BRANDENBERG (H.R.): Vor Kurzem feierten Georg und Anna Auer Goldene Hochzeit. Kamerad Georg Auer ist seit 1957 Mitglied des Veteranenvereins Brandenburg. Er war viele Jahre im Ausschuss als Jugendvertreter tätig. Da der Veteranenverein mit Gewehren ausrückt und auch Ehrenschnüre abfeuert, ist unser Mitglied für das Laden der Munition zu-

ständig. Der Veteranenverein Brandenburg begleitete das Jubelpaar beim gemeinsamen Kirchgang. Nach dem Festgottesdienst wurde eine präzise Ehrenschnur abgefeuert. Die Brandenberger Kameraden gratulierten dem Jubelpaar zu ihrem schönen Fest und wünschten beste Gesundheit und noch viel gemeinsame Jahre.

Ludwig und Hilde Neuhauser 50 Jahre verheiratet



Herbert, Hilda und Ludwig Neuhauser, Adolf Lengauer und Roman Burgstaller. Foto: Adolf Neuhauser

BRANDENBERG (H.R.): Kamerad Professor Ludwig Neuhauser feierte mit seiner lieben Frau Hilda vor kurzem die Goldene Hochzeit. Ludwig Neuhauser ist seit 1948 Mitglied des Veteranenvereins Brandenburg. Solange es ihm die Gesundheit erlaubte, war er bei den Ausrückungen immer dabei. Sein künstlerisches Talent als Maler übt er immer noch mit großem

Ergeiz aus. Der Veteranenverein Brandenburg begleitete das Jubelpaar beim gemeinsamen Kirchgang. Nach dem Festgottesdienst wurde eine präzise Ehrenschnur abgefeuert. Die Brandenberger Kameraden gratulieren dem Jubelpaar nochmals auf diesem Wege zu ihrem schönen Fest und wünschen beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Familie Neuhauser feiert Goldene Hochzeit



v.l. Josef Auer, Adolf Lengauer, Lisi und Willi Neuhauser, Obmann Herbert Rupprechter. Foto: Adolf Neuhauser

BRANDENBERG (H.R.): Ehrenfähnrich Willi Neuhauser und seiner Frau Lisi feierten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Willi ist seit 1948 Mitglied beim Veteranenverein Brandenburg und war einige Jahre Fähnrich. Der Veteranenverein Brandenburg begleitete das Jubelpaar zum ge-

meinsamen Kirchgang. Nach dem Festgottesdienst wurde eine präzise Ehrenschnur abgefeuert. Die Brandenberger Kameraden gratulieren auf diesem Weg dem Jubelpaar zu ihrem schönen Fest und wünschen beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Manfred Taxer feierte 50er



Geburtstagskind Manfred Taxer im Kreise seiner Gratulanten.
Foto: Kameradschaft Navis

NAVIS (S.M.): Seit Kurzem ist in Navis ein neuer Fünziger im Umlauf: Der ehemalige Obmann und derzeitige Schriftführer der Kameradschaft Navis, Manfred Taxer, feierte seinen 50. Geburtstag. Gratulan-

ten der Kameradschaft Navis waren Obmann Muigg Siegfried, Obmann Stv. Peer Ludwig und Kassier Erler Alois. Die „Gratulationsabordnung“ dankt für die nette Feier und die gute Verpflegung.

Josef Zotter ein 50er



v.l. Obmann-Stellvertreter Josef Kals, Jubilar Johann Zotter mit Frau und Zeugwart-Stellvertreter Willi Schuster.
Foto: Reinhard Foidl

WAIDRING (P.B.): Kamerad Johann Zotter, seit 2005 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, feierte kürzlich seinen 50. Geburtstag. Obmann-Stellvertreter Josef Kals überbrachte ihm mit einigen Kameraden und Marketenderinnen die besten Glückwünsche. Der 1. Ti-

roler Veteranenverein Waidring bedankt sich für die ausgiebige Feier und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück, beste Gesundheit und die Kraft und Ausdauer, dass er noch viele Jahre im Verein aktiv mitwirken kann.

Kamerad Leo Perterer ein 80er



Jubilar Leo Perterer mit seinen Gratulanten v.l. Obmann Adolf Weißbacher und Chronist Hermann Gründler.
Foto: Gründler

HOCHFILZEN (H.G.): Kamerad Leo Perterer konnte bei guter Gesundheit und voller Frische seinen 80. Geburtstag feiern. Seit 35 Jahren ist der Jubilar Mitglied der Kameradschaft Hochfilzen und immer und überall bereit mitzuhelfen, wann und wo es notwendig ist. Er kann auf ein ereignisreiches Leben zurückblicken. Als gelernter Zimmermann war er viele Jahre als solcher tätig, bis er letztlich als Mitarbeiter ins Werk Veitsch – Radex eintrat. Über seinen Beruf hinaus galt sein Einsatz in verschiedenen Funktionen der Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde: als langjähriger Gemeinderat, als Ausschussmitglied bei verschiedenen In-

stitutionen und Vereinen, als Musikkant bei der Musikkapelle, als Feuerwehrmann, als immer noch begeisterter Eisschütze. Zu seiner Lieblingsunterhaltung gehört das Kartenspiel das er „aus dem ff“ beherrscht. Vor allem aber ist ihm gemeinsam mit seiner Frau Losi das Wohl seiner Kinder, Enkel und inzwischen sogar Urenkel eine Herzensangelegenheit. Namens der Kameradschaft fanden sich Obmann Adolf Weißbacher und Chronist Hermann Gründler als Gratulanten ein und übergaben als Präsent einen Geschenkkorb. Die Kameradschaft Hochfilzen wünscht Kamerad Leo Perterer noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Freude am Leben.

Josef Hörtnagl 90 Jahre



Jubilar Josef Hörtnagl (rechts) und Kamerad Adi Papes.
Foto: Raimund Gasser

MATREI AM BRENNER (R.G.): Kamerad Josef Hörtnagl, seit 1957 unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Matri am Brenner, feierte seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Trinser diente während des 2. Weltkriegs an der Ostfront und wurde dort schwer verwundet. Als Gründungsmitglied des Gerätewerks Matri am Brenner war er ein Mann der ersten Stunde und maßgeblich am Aufbau der Werksgenossenschaft beteiligt. Auch öffentliche Ämter sind dem Sepp nicht fremd, als Gemeinderat in

den Gemeinden Mühlbachl und später in Pfnos arbeitete er jahrzehntelang für die Bevölkerung und genießt hohe Wertschätzung. Seit dem Jahre 1980 ist er außerdem noch Obmann des Kriegeropferverbandes Matri am Brenner. Die Kameraden Adi Papes und Raimund Gasser stellten sich als Gratulanten ein. Sie überreichten ein Geburtstagsgeschenk und wünschten ihm im Namen der Kameradschaft noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 2/2010:
Montag, 22. März 2010

Josef Heim 80 Jahre



Jubilar Josef Heim (3. von links) im Kreise seiner Gratulanten.

Foto: Marianne Huter

GÖTZENS (A.H.): Kamerad Josef Heim, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Götzens, feierte vor Kurzem seinen 80er. Eine Abordnung der Kameradschaft Götzens mit Obmann Huter Adolf überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und dankte ihm für seinen

langjährigen Einsatz als Kassier-Stellvertreter und seine bis heute andauernden aktiven Einsatz. Die Kameradschaft Götzens wünscht Kamerad Josef Heim nochmals auf diesem Wege zum 80. Geburtstag alles Gute sowie Glück u. Gesundheit.

Josef Vogl 70 Jahre



V.l. Jakob Gugglberger, Obmann Franz Harlander, Jubilar Josef Vogl, Josef Ritzer.

Foto: Josef Ritzer

EBBS-BUCHBERG (E.F.): Vor einigen Wochen feierte Kamerad Josef Vogl seinen 70. Geburtstag. Eine Abordnung des Vereines stellte sich als Gratulant ein und überreichte dem

Jubilar ein kleines Ehrengeschenk. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wünscht Kamerad Josef Vogl zum 70er alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Bergmesse auf der Buchensteinwand

ST. JAKOB i.H. (F.S.): Seit 1949 wird jährlich beim Heimkehrerkreuz eine Friedensmesse gefeiert, und zwar Anfang August. Heuer findet die Buchensteinwandbergmesse am Sonntag, 8. August 2010, mit Beginn um 11 Uhr, unter Mitwirkung der Bundesmusik-

kapelle St. Jakob i.H., Abordnungen der Kameradschaftsverbände sowie der hoffentlich wieder zahlreich teilnehmenden Einheimischen und Gäste aus nah und fern statt. Pfarrer Fernandes Santan und die Kameradschaft St. Jakob i.H. laden herzlich ein.

Jakob Anker 80 Jahre



v.r.: Obmann Franz Harlander, Jubilar Jakob Anker und Andreas Ritzer.

Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS-BUCHBERG (E.F.): Kamerad Jakob Anker feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Obmann

Franz Harlander wünscht im Namen des Vereines dem Geburtstagskind zum 80er alles Gute, vor allem weiterhin viel Gesundheit.

Runde Geburtstage in Kufstein



Obmann Manfred Rieser, Geburtstagskind Erika Weidner, Paula Fleischhacker und Obmann-Stv. Josef Steindlmüller.

KUFSTEIN (M.R.): Kameradin Erika Weidner feierte ihren 70. Geburtstag, Kamerad Werner Winner wurde 50 Jahre alt. Diese beiden Jubiläen waren er Anlass für eine kleine Feier mit den Geburtstagskindern. Obmann Manfred Rieser und sein Stellvertreter Josef Steindlmüller gratulierten im Namen der Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein den beiden Jubilaren und überreichen ein Präsent verbunden mit den besten Wünschen.



Jubilar Werner Winner.

Fotos: Walter Burian

Herzlich willkommen beim Tiroler Kameradschaftsbund:

Kameradschaft Steinach:
Triendl Wolfgang
Leimgruber Philipp
Pranger Helmut
Peer Audolf

Kameradschaft Landhaus:
LAbg. Pertl Anton
Dr. Keimel Otto,
MMMag. Dr. Bartl Richard
Oberst Gritsch Johann

Peter Höflinger ein 90er

KUFSTEIN (H.P.H.): Mit einem besonderen Jubiläum konnte die Bezirksgruppe Kufstein der Tiroler Kaiserjäger das Jahr 2010 beginnen: Bei gemütlichem Beisammensein in der Wirtsstube „zur Reblaus“ (in Kössen) konnte die Vereinsleitung Jubilar Peter Höflinger, der seit 40 Jahren in der Kaiserjäger-Ortsgruppe Kufstein und seit 45 Jahren bei der Bundesheer- und Reservistenkameradschaft Kufstein Mitglied ist, zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Seine Kameraden wünschen dem Geburtstagskind auch weiterhin viel Gesundheit und viel Freude bei seinem Dienst als Messner und freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Ausrückungen. Für die gastfreundliche Auf-

nahme und gute Bewirtung bedanken sich alle auch bei Wirtin Karla.



Jubilar Peter Höflinger
Foto: Kaiserjäger

Josef Paulweber 90 Jahre



V.l. Beirat Karl Raich, Marketenderin Marianne Ewerz, Obmann-Stv. Josef Gstrein, Jubilar Josef Paulweber, Beirat Kurz Jaksch, Kassier Helmut Weiss, Obmann Willi Gadner, Marketenderin Simona Vetter und Fähnrich-Stv. Josef Gritsch.

Foto: Kameradschaft Imst

IMST (W.G.): Ehrenmitglied Josef Paulweber von der Kameradschaft Imst feierte im Kreise seiner Familie und der Ausschussmitglieder der Kameradschaft Imst seinen 90. Geburts-

tag. Obmann Willi Gadner und die Vertreter des Vereines überbrachten die herzlichsten Glückwünsche und ein Geburtstagspräsent. Auf diesem Wege nochmals alles Gute!

Herzlicher Besuch



V.l.: Paula Fleischhacker, Frau Gutweniger, Obmann-Stv. Josef Steindlmüller.
Foto: Ksch Kufstein

Wie schon in den vergangenen Jahren machte sich die Kameradschaft Kufstein zur Aufgabe, ältere alleinlebende, vom Sozialsprengel Kufstein betreute Menschen, zu besuchen. Aus

diesem Anlass überreichte die Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein mit besten Wünschen für das Jahr 2010 ein kleines Präsent.

Gottfried Schöpfer feierte 100. Geburtstag



Kamerad Gottfried Schöpfer (4. v.l.) im Kreise seiner Gratulantenschar.

Foto: Kameradschaft Silz

SILZ (K.M.): Gottfried Schöpfer, ältestes Mitglied der Kameradschaft Silz, feierte kürzlich seinen 100. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich beim Jubilar Bürgermeister Hermann Föger, Dekan Konsiliarius Josef Tiefenthaler, Bezirkshauptmann Hubert Juen, Postenkommandant-Stv. Andreas Moser, Musikobmann Chri-

stoph Scheiring und von der Kameradschaft Silz Obmann-Stv. Friedrich Kleinheinz, Kassier Peter Wille und Schriftführerin Melanie Formicev ein. Kamerad Gottfried Schöpfer ist geistig noch in sehr guter Verfassung. Er liest jeden Tag die Zeitung, denn er will ja wissen, was in der Welt los ist.

Jahresrückblick in Hall



Obmann Heinz Baumgartner (Bildmitte) mit Bürgermeister Leo Vonmetz und einigen Mitgliedern.
Foto: Christa Sprenger

HALL (E.A.): Zu Beginn des Jahres führte die Kameradschaft Hall i.T. die 40. ordentliche Generalversammlung durch. Die rege Beteiligung durch die Mitglieder erfreute den Vorstand des Vereines. GR Eppensteiner und Obmann Heinz Baumgartner überreichten an verdiente Funktionärinnen und Funktionäre

Auszeichnungen als sichtbaren Dank für erbrachte Leistungen. Im abgelaufenen Vereinsjahr war sicherlich die Organisation des 40-Jahrjubiläums die größte Herausforderung für den Verein, aber auch zahlreiche sonstige Ausrückungen standen auf dem Vereinstermplan.



Franz Pontasch

INNSBRUCK (W.P.): Die Kameradschaft Wilten trauert um Kamerad Franz Pontasch, der im 74. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Franz war seit 1986 unterstützendes Mitglied des Vereines und ein verlässlicher Teilnehmer bei Veranstaltungen der Kameradschaft Wilten.



Othmar Radinger

ALPBACH (P.Sch.): Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad Othmar Radinger, der im Alter von 88 Jahren verstarb. Kamerad Othmar war Kriegsteilnehmer und trat bald nach seiner Heimkehr dem Verein als Unterstützendes Mitglied bei.



Ferdinand Hirschbichler

MARIASTEIN-ANGATH-ANGERBERG (A.B.): Der Verein trauert um Kamerad Ferdinand Hirschbichler aus Unterlangkampfen. Eine starke Abordnung der Kameradschaft begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Beim Erklären vom „Guten Kameraden“ wurde von Obmann Andreas Bramböck ein Kranz niedergelegt und durch das Senken der Vereinsfahne über das Grab die letzte Ehre erwiesen.



Georg Buchauer

EBBS-BUCHBERG (E.F.): Kamerad Georg Buchauer wurde unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde und seiner Kameraden auf seinem letzten Weg begleitet. Georg Buchauer stand im 87. Lebensjahr und war seit 1952 aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Seine ruhige und besonnene Art zeichneten ihn besonders aus.



Roman Fritz

STEINACH (F.H.): Die Kameradschaft Steinach am Brenner trauert um Kamerad Roman Fritz, der kurz nach seinem 90. Geburtstag verstarb. Roman Fritz war 60 Jahre Mitglied des Vereines und war immer gerne im Kreise seiner Kameraden.



Franz Vetter

STEINACH (F.H.): Die Kameradschaft Steinach am Brenner trauert um Kamerad Franz Vetter, der ein langjähriges aktives Mitglied des Vereines war. Kamerad Franz stand im 76. Lebensjahr. Eine starke Abordnung des Vereines und die Musikkapelle begleitete ihn auf seinem letzten Weg.



Johann Wieser

STEINACH (F.H.): Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Johann Wieser, Hoferbauer, der im 95. Lebensjahr verstarb. Kamerad Johann war langjähriges unterstützendes Mitglied des Vereines und Kriegsteilnehmer. Die Renovierung des Kriegerdenkmals unterstützte er großzügig.



Wilhelm Kurz

WALCHSEE (M.Sch.): Die Kameradschaft Walchsee trauert um Kamerad Wilhelm Kurz, der im 94. Lebensjahr verstarb. Kamerad Wilhelm war im 2. Weltkrieg als Militärarzt im Einsatz und seit über 50 Jahren Mitglied des Vereines.



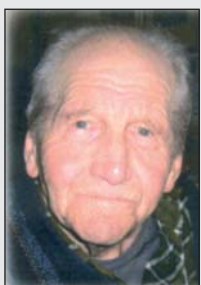
Josef Erharter

WESTENDORF: Die Kameradschaft Westendorf trauert um Kamerad Josef Erharter, der kurz nach seinem 96. Geburtstag verstarb. Er war ein sehr aktiver Kamerad, solange es seine Gesundheit erlaubte.



Johann Zangerle

EBBS-BUCHBERG (E.F.): Kamerad Johann Zangerle wurde unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde und seiner starken Trauerformation zu Grabe getragen. Der Verstorbene stand im 87. Lebensjahr. Kamerad Johann Zangerle war seit 1950 Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg.



Anton Sporer

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um Kamerad Anton Sporer, Altbauer zu Unterperler. Kamerad Toni, langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Hippach, verstarb im 91. Lebensjahr. Ein großer Trauerzug begleitete den Verstorbenen auf seinem letzten Wer.



Ludwig Schamberger

WESTENDORF: Die Kameradschaft Westendorf trauert um Kamerad Ludwig Schamberger, der im 85. Lebensjahr verstarb. Solange es seine Gesundheit erlaubte, rückte Ludwig Schamberger gerne im Kreise seiner Kameraden aus.

Luftraumsicherung zum Anfassen



„Einsatzbereit“ im Cockpit eines PC-z Turbo Trainers warten die Piloten auf den Einsatzbefehl.
Foto: Bundesheer/Konrad

INNSBRUCK (F.G.): Drei Schulklassen der Volksschule Allerheiligen aus dem Nahbereich des Flughafens Innsbruck erlebten den Höhepunkt eines Schulprojektes. Gemeinsam mit dem Flughafen-Umweltforum und dem Militärkommando Tirol haben sie sich hautnah mit der Luftraumüberwachung des Österreichischen Bundesheeres beschäftigt. Grund dafür ist die Luftraumsicherungsoperation Dädalus 2010. Sie dient dem Schutz des World Economic Forums, welches vom 27. Jänner bis 31. Jänner 2010 im schweizerischen Davos stattfand. Davos befindet sich 15 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt. Daher reicht das international gültige Flugbeschränkungsgebiet auch in den Tiroler Luftraum und wird vom Bundesheer überwacht. Tieffliegererfassungsradars, die in Tirol zu Einsatz kommen, bilden gemeinsam mit dem System Goldhaube den passiven Teil der Luftraumüberwachung. Pilotus

PC-7 Turbo Trainer sind am Flughafen Innsbruck und Hubschrauber OH58 in der Landecker Pontlatz-Kaserne stationiert. Sie identifizieren langsame Flugobjekte, wenn diese unerlaubt in die Flugverbotszone einfliegen. Die Einsatzzentrale im Militärkommando Tirol koordiniert alle notwendigen Maßnahmen am Boden. Am Flughafen Innsbruck nahmen Schüler und die Mitglieder des Umweltforums die bereitgestellten militärischen Mittel aus nächster Nähe in Augenschein. So konnten die Schüler u.a. einen Blick in das Cockpit einer PC-7 werfen und wurden von den Piloten in die Flugzeuge eingewiesen. Der Innsbrucker Stadtrat Dipl.HTL-Ing. Walter Peer, zuständig für Verkehr und Umwelttechnik, lobte nach der Vorführung gemeinsam mit den Schülern die Soldaten für die fachmännische Führung und Einweisung und bedankte sich beim Flughafendirektor Mag. Reinhold Falch für die Betreuung.

TKB-Termin- kalender 2010

Montag, 17. Mai bis Montag, 24. Mai 2010 Frühjahrsreise nach Rhodos

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 11. Juli 2010 46. Bezirksfest in Ebbs

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Buchberg 41b
Tel. 053 73 – 43 110

TKB-Termin- kalender 2010

Sonntag, 25. Juli 2010

27. Insteingedenkfeier in den Lienzer Dolomiten

Auskünfte: Obmann Thomas Klocker, Lavanter Straße 51,
9900 Tristach, Tel. 0650 – 914 14 59, E-Mail: f.klocker@hk-invest.at

Sonntag, 1. August 2010

125-Jahrfeier in Silz

Auskünfte: Obmann LGR Dr. Josef Pilhak, 6424 Silz,
Tiroler Straße 82, Tel. 05263 – 66 90

Sonntag, 8. August 2010

Bergmesse auf der Buchensteinwand

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H.,
Torfmoos 11, Tel. 0664 – 280 84 90

Samstag, 14. August 2010

26. Landeswallfahrt in Hochfilzen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 22. August 2010

Thierseer Weisenblasen

Auskünfte: Obmann Georg Schneider, Grub 33,
6335 Thiersee, Tel. 05376 – 57 67

Sonntag, 10. Oktober 2010

Bezirkswallfahrt in Hippach

Auskünfte: Obmann Josef Schiestl, 6283 Schwendberg 367
Tel. 05282 – 38 58

Sonntag, 10. Oktober 2010

Bergmesse auf der Buchensteinwand aus Anlass des 90-jährigen Gründungsjubiläums der Kameradschaft St. Ulrich a.P.

Auskünfte: Obmann Martin Laiminger, Gries 6,
6393 St. Ulrich a.P., Tel. 05354 – 88 4 81

Samstag, 16. Oktober 2010:

Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, 6370 Aurach,
Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80
und Obmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur
Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für
die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen
vermieden werden! Herzlichen Dank!

Generalversammlung in Flaurling



Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Flaurling: Max Wellscheller, Hubert Mühlgraber und Hermann Forer.

Foto: Kameradschaft Flaurling

FLAURLING (M.S.): Obmann Alois Gruber lud zur Generalversammlung der Kameradschaft Flaurling ein. Nach dem Gottesdienst und der Libera am Kriegerdenkmal marschierten die Teilnehmer in den Gasthof „Goldener Adler“ in Flaurling. Obmann Alois Gruber begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher, Bezirksobmann-Stv. Hugo Trolf, Fahnenbandpatin Marianne Seelos und Frau Marianne Reiter, die das Kriegerdenkmal muster­gültig betreut, sowie Rosmarie Mühlgraber, die die Vereinsfahne reparier-

te. Ebenso willkommen geheißen wurden die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Martin Hellbert, der Schützenkompanie Flaurling mit Hauptmann Josef Konrad und alle anwesenden Mitglieder der Kameradschaft Flaurling.

Obmann Alois Gruber bat alle Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben, um besonders des verstorbenen Mitglieds Karl Seelos zu gedenken. Anschließend folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes, der noch-

mals alle Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres in Erinnerung brachte. Kassier Josef Gruber informierte die Anwesenden über die finanziellen Angelegenheiten. Im Anschluss folgten der Bericht der Rechnungsprüfer und die einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Obmann Alois Gruber, BO-Stv. Hugo Trolf und Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher überreichten an verdiente Mitglieder Auszeichnungen als sichtbare Anerkennung für ihre Verdienste und der Fahnenabordnung, die am Landesfestumzug 2009 teilgenommen hatte die Gedenkmedaillen, die Urkunden und das Fahnenband. Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher bedankte sich mit lobenden Worten für die vielen Aktivitäten im

abgelaufenen Vereinsjahr. BO-Stv. Hugo Trolf überbrachte die Grüße der Landesleitung und des Bezirksverbandes und bat die Anwesenden, weiterhin gut zusammenzuarbeiten. Die Betreuung des Kriegerdenkmals übergab Frau Marianne Reiter aus Altersgründen an Frau Karin Reiter. Obmann Alois Gruber bedanke sich bei der Gemeinde Flaurling, den anwesenden Ehrengästen und allen Mitgliedern für die im abgelaufenen Jahr gewährte Unterstützung, die aktive Mitarbeit und das kameradschaftliche Miteinander und bat um die bewährte Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr. In fröhlicher Runde und beim gemeinsamen Mittagessen klang die Versammlung gemütlich aus.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 022032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Obst. Raimund Lammer, Hans-Peter Haberditz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.